

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0571	
502 - Wohngeldabteilung			Datum: 31.10.2002	
Bearb.	: Herr Holstein	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge _____ **Sitzungstermin**

Sozialausschuss **14.11.2002**

Vergabe der Stadtwerkespende 2002

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt die Stadtwerkespende 2002 wie folgt zu verteilen:

Verein/Verband	Betrag in EURO
AWO, Ortsverein Norderstedt	3.400
DRK, Ortsverband Norderstedt	3.400
Diakonisches Werk des KK Niendorf	3.400
Sozialwerk Norderstedt e.V.	3.400
Pfarramt St. Annen	500
Pfarramt St. Hedwig	1.000
Gefährdetenhilfe Norderstedt e. V.	1.700
Förderverein der Schule f. Geistigbehinderte	1.500
Begegnungsstätte Senfkorn e. V.	1.100
Rosa-Settemeyer-Stiftung, Behinderten-Heimat	1.500
Mütterzentrum Norderstedt e. V.	1.100
Ortsverkehrswacht Norderstedt e. V.	1.300
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V., Ortsgruppe Nor.	1.300
Deutsche Rheuma Liga e. V.	600
Nordersteder Tafel e. V.	2.100
Deutsche Multiple Sklerose Vereinigung, Ortsgruppe Norderstedt	1.300
BUND Ortsgruppe Norderstedt	600
OMEGA e.V.	1.600
Frauenräume e. V. Beratungsstelle u. Notruf für Frauen	1.100
Lebenshilfe Norderstedt	1.500

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderung e. V.	300
Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Norderstedt	350
Nowi (Norderstedter Ost-West-Integration)	950
Zusammen	35.000

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Am 24.10.02 befand der Arbeitskreis Stadtwerkespende über die Vergabe der Stadtwerkespende 2002. Es stehen lt. Stadtwerke ein Spendenbetrag von 35.000 € zur Verfügung. Durch die Umrechnung in EURO ist die Spende geringer als im Vorjahr.

An dem Gespräch nahmen teil:

Frau Paschen, CDU

Frau Gabriel, SPD

Frau Paulsen, Grüne Alternative

Herr Carsten Pfarr, FDP

Frau Algier, Bürgerpartei, hatte noch kurz vor der Sitzung abgesagt.

Von den in der an die MitgliederInnen übersandten Liste aufgeführten Vereine und Verbände wurden folgende nicht berücksichtigt:

Lebenshilfswerk Norderstedter Wohnstätte e. V.	Kein Antrag gestellt
Tierschutz Westerwohld	Wegen der knappen Mittel und der im letzten Jahr großzügig bemessenen Berücksichtigung bei der Spende dieses Jahr nicht beteiligt
Tierheim Norderstedt	Es wurde keine Anerkennung als gemeinnützig vorgelegt
Frau Ingrid Kühl wegen Neubau von Wohnungen für behinderte Menschen bei den Norderstedter Werkstätten	Es stellt sich die Frage, was bei einer evtl. Berücksichtigung mit dem Geld passiert, wenn das Vorhaben nicht realisiert wird. Daher wird Frau Kühl nicht an der Spende beteiligt. Eine Berücksichtigung in späteren Jahren nach einer Realisierung wäre vorstellbar.
Einrichtung "Sich kennen und verstehen lernen"	Es ging zwar noch ein Antrag ein, es wurde jedoch keine Anerkennung als gemeinnützig eingereicht, sondern lediglich ein Auszug aus dem Vereinsregister

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Die Berücksichtigung von NOWI sollte unter dem Vorbehalt der telefonischen Bestätigung des Finanzamtes, dass nach dem dort vorgelegten Satzungsentwurf die Gemeinnützigkeit anerkannt wird, sofern die Mitgliederversammlung diesem zustimmt. Diese telefonische Bestätigung liegt vor.

Die Empfehlung für die Vergabe erfolgte einstimmig.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------